

Die Favoriten wurden ihren Rollen gerecht bei den zweitägigen Pfalz-Mehrkampfmeisterschaften in Kaiserslautern. Doppelsieger im Fünf- und Zehnkampf der U20 wurde Patrick Frey von der TSG Neustadt. Gleich zwei Titel sicherten sich bei der M15 und M14 auch Leon Schmidt (TSG Eisenberg) und Aron Tepel (ASV Landau) im Vier- und Neunkampf.

Den Zehnkampf der Männer beendete der einzige Starter Justin Köhler (LTV Bad Dürkheim) nach drei Wettbewerben vorzeitig, so dass lediglich im Fünfkampf ein Pfalztitel vergeben werden konnte. Mit Bestleistungen in vier Disziplinen setzte sich Daniel Bub (TSG Haßloch) mit deutlichem Vorsprung an die Spitze, während sich dahinter Marco Gerbe (LG Otterbach-Otterberg, 1774 Punkte) und Pascal Perlick (LTV Bad Dürkheim, 1761) einen bis zuletzt spannenden Wettkampf um Platz zwei lieferten.

Ebenfalls eine ganze Reihe von Bestleistungen verbuchte im Siebenkampf der Frauen Ines Beyerlein, während ihre einzige Konkurrentin Carlotta Meyer (TG Frankenthal) nach vier Disziplinen nicht mehr antrat. Am Ende standen für die neue Pfalzmeisterin vom LAZ Zweibrücken 2987 Punkte zu Buche.

Von Beginn an in Führung lag beim Zehnkampf der U20 Patrick Frey nach seinen 11,61 Sekunden im 100 m-Lauf. Trotz einiger Bestleistungen konnte sein Neustadter Vereinskamerad Nico Engel am Ende mit den 5208 Punkten nicht ganz mithalten und wurde Vizemeister (4158). Dazu setzte sich Patrick Frey auch im Fünfkampf mit 3005 Punkten deutlich vor Leo Jonathan Naumer (LCO Edenkoben, 2554) und Nico Engel (2399) durch. Im Alleingang gewann Mia-Sophie Urban (TG Frankenthal) mit 3084 Punkten den Siebenkampf der weiblichen U20.

Ein deutlich größeres Feld war im Zehn- und Fünfkampf der männlichen U18 auf der Jagd nach Punkten, die vor allem im 400 m-Lauf auch für etliche neue persönliche Bestleistungen sorgten. Mit der Grundlage eines 100 m-Laufes in 11,53 Sekunden setzte sich im Fünfkampf Constantin Rau (TSG Neustadt) mit 3042 Punkten gegen den hartnäckigen Verfolger David Wojta (TG 084 Limburgerhof, 2972) und Jan Grammer (ASV Landau, 2701) durch. Seinen Pfalztitel sicherte sich David Wojta danach im Zehnkampf mit 5148 Punkten vor Hannes Geringer (4309) und Leon Loren (4135), womit alle Treppchenplätze durch Starter der TG 04 Limburgerhof besetzt waren. Einen doppelten Erfolg für den LTV Bad Dürkheim brachten die beiden Wettbewerbe der weiblichen U18. Im Vierkampf distanzierte dabei Louisa Appel mit 2323 Punkten die Konkurrentinnen Lea Reuter (1872) und Amelie Seiffert (beide TV Rheinzabern, 1590) deutlich. Klar fiel auch der Erfolg von Ronja Wulfert mit 4077 Punkten im Siebenkampf aus. Auf den Plätzen folgten Leonie Ulrich (MTSV Beindersheim, 3298) und Ciara Hüther (LAZ Zweibrücken, 2478).

Vor allem mit seinen 11,22 Metern im Kugelstoßen konnte sich im Vierkampf der M15 Leon Schmidt (TSG Eisenberg) von der Konkurrenz absetzen und mit 2160 Punkten die Pfalzmeisterschaft holen. Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen) war mit 11,84 Sekunden der schnellste Sprinter und wurde mit 2051 Punkten Vizemeister vor seinem Vereinskameraden Adrian Josef Anders (1994). Nur einen Kontrahenten hatte Leon Schmidt im Neunkampf und holte mit 4790 Punkten seinen zweiten Titel vor Lasse Franck (LTV Bad Dürkheim, 4089).

Dank starker Leistungen über 100 m und im Weitsprung konnte im Vierkampf der M14 Alexander Meier (ABC Ludwigshafen) lange mit dem Favoriten Aron Tepel mithalten. Auch der Starter vom ASV Landau setzte sich aber mit seinen 11,81 Metern im Kugelstoßen entscheidend durch und Aron Tepel sicherte sich mit 2109 Punkten vor Meier (2036) und Luca Ulrich (MTSV Beindersheim, 2012) seinen ersten Titel. Im Neunkampf ließ er mit 4736 Punkten seine zweite Meisterschaft folgen und dabei auch den außer Konkurrenz gestarteten Tom Wahlen (ATSV Saarbrücken, 3988) hinter sich.

Nach drei der vier Disziplinen des Vierkampfes der W15 hatte Ninja Schwarz (TV Bad Bergzabern) die Nase in einem Duell mit Mia Huthoff noch leicht vorne. Doch beim Hochsprung waren ihre 1,41 Meter gegenüber den 1,56 Metern der Starterin vom ABC Ludwigshafen etwas zu wenig. Mit dem Minimalvorsprung von einem Zähler und 1857 Punkten sicherte sich Mia Huthoff den Sieg vor Finja Schwarz (1856) und der dank eines guten Kugelstoß-Resultates ebenfalls nicht weit dahinter liegenden Annabelle Renner (Tschft. Germersheim, 1830). Finja Schwarz ließ sich aber

nicht beirren und gewann mit 3178 Punkten die Pfalzwertung des Neunkampfes vor Linn Spiekermann (LAZ Zweibrücken, 2697).

Äußerst spannend ging es auch im Vierkampf der W14 zu, bei den vier Starterinnen über 1800 Punkte sammelten. 13 Punkte Vorsprung erarbeitete sich am Ende die Meisterin Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen, 1859) vor Lotta Knödel (LTV Bad Dürkheim, 1846). Nur weitere 20 Punkte zurück beendete Alessia Burkhardt (TG Frankenthal, 1826) den Wettbewerb auf Platz drei. Ihre Goldmedaille sicherte sich dann Lotta Knödel doch noch im Siebenkampf der W14 mit 3176 Punkten. Dahinter kämpften zwei Athletinnen verbissen um Platz zwei mit dem besseren Ende für Milla Biegert (TG 04 Limburgerhof, 2794) gegen Jule Treier (TV Nußdorf, 2782).

Eine persönliche Bestleistung von 1301 Punkten benötigte Aurelius Isle (ABC Ludwigshafen), um sich im Dreikampf der M13 gegen seinen Vereinskameraden Paul Stramer (1284) durchzusetzen. Mit 1224 Punkten auf Platz drei landete Moritz Kieper vom LC Haßloch. Nur die Plätze zwei und drei von Marion Röhrl (ABC Ludwigshafen, 1097 Punkte) und Finn Wittenberg (TSG Neustadt, 1080 Punkte) waren umstritten im Dreikampf der M12. Von den beiden Verfolgern deutlich absetzen konnte sich der neue Pfalzmeister Max Schubert (TSV Iggelheim) mit 1221 Punkten.

Gute Ergebnisse in Spitze und Breite erbrachten die Dreikämpfe der Schülerinnen. Bei der W13 freuten sich sowohl die Siegerin Amélie Mateja (LC Haßloch) mit 1333 Punkten, als auch die Vizemeisterin Mia Vogt (Tschft. Germersheim, 1261) über neue Bestleistungen. Platz drei ging an Greta Kuhn (Tschft. Germersheim, 1252).

Ähnlich das Resultat im Dreikampf der W12 mit der Siegerin Fatoumata Diawara (ABC Ludwigshafen). Ihre 1292 Ringe reichten in einem Wettbewerb mit 30 Teilnehmerinnen hauchdünn zur Goldmedaille vor Lilian Stürm (LC Haßloch), die nur zwei Punkte weniger auf ihren Konto sammelte und ebenfalls eine neue Bestleistung markierte. Nur knapp hinter dem Duo landete Anna Wenzel (TG Frankenthal) mit 1281 Ringen auf Rang drei.